

Infos aus dem Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ im Kreis Warendorf

Ausgabe 36 – Dezember 2019

Lokales Netzwerk Kreis Warendorf

Birgit Ruppert
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Tel. 02581 53 4040
Fax 02581 53 4099

Birgit.Ruppert@kreis-warendorf.de
www.kreis-warendorf.de

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Fach- und Lehrkräfte der Offenen Ganztagschulen, sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Im letzten Newsletter des Jahres gibt es wieder Neuigkeiten aus der Stiftung und unserem Netzwerk.
Viel Spaß beim Lesen!



Über den Tellerrand geschaut: Neues aus der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Forschergeist 2020



An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf den Forschergeistwettbewerb 2020 hinweisen und den Kitas Mut machen, sich bis Ende Januar 2020 zu bewerben. Alle Einrichtungen, die sich in der letzten Zeit als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert oder rezertifiziert haben, können ihr Projekt auch beim Forschergeist 2020 einreichen, viele der Inhalte des Fragebogens sind gleich oder ähnlich.

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

- Die 16 Landessieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.
- Aus den Landessiegern wählt die Jury fünf Bundessieger aus, die zusätzlich 3.000 Euro erhalten.
- Zudem können von der Jury Sonderpreise vergeben werden, die mit je 2.000 Euro dotiert sind.

Die Landessieger werden im April und Mai 2020 jeweils vor Ort ausgezeichnet. Je zwei Vertreterinnen und Vertreter der Kitas werden dann zur **Bundespreisverleihung am 24. Juni 2020 nach Berlin** eingeladen, wo aus allen Landessiegern fünf Bundessieger gekürt werden.

<https://www.forschergeist-wettbewerb.de/>

Neues für die Grundschule

Grundschullehrkräfte entwickeln gemeinsam digitale Unterrichtstools



22 Grundschullehrkräfte entwickeln in den nächsten Monaten gemeinsam digitale Unterrichtstools für den Sachunterricht an Grundschulen zum Thema Energie.

Mindestens eine der in der Digitalwerkstatt entwickelten Produktideen wird ab März 2020 in einem iterativen Prozess zur Marktreife gebracht und gemeinsam mit den Teilnehmenden an ihren Grundschulen getestet. Die neue Anwendung wird nach Fertigstellung kostenfrei im Web zur Verfügung gestellt. Welche Idee professionell umgesetzt wird, entscheidet sich nach einer Ideenpräsentation der Teilnehmenden auf einem Event in Berlin am 14. Februar 2020.

Hinweise zu Online-Fortbildungen aus der Stiftung

Ko-konstruktive Lernbegleitung

Lernen ist ein sozialer Vorgang, der sich im Handeln und Kommunizieren mit anderen Kindern und Erwachsenen vollzieht. Was zeichnet ko-konstruktives Lernen aus? Welche Rolle spielen Sie dabei als Lernbegleitung?

Kursinhalt:

Im Online-Kurs lernen Sie die Grundlagen der Ko-Konstruktion kennen. Anhand von Videobeispielen und eigenen Erfahrungen erarbeiten Sie mit den anderen Teilnehmenden Kriterien für eine ko-konstruktive Lernbegleitung im Bereich MINT. Dabei hinterfragen Sie auch, wie ko-konstruktiv Ihr eigenes Handeln ist, und erproben neue Handlungsmöglichkeiten in der Praxis.

Der Online-Kurs läuft über einen Zeitraum von vier Wochen. Bitte planen Sie ca. 3 Stunden pro Woche für die Bearbeitung ein. Die Bearbeitungszeit für den Kurs können Sie sich allerdings ganz flexibel einteilen. Es sind ein bis zwei feste Termine vorgesehen, an denen beispielsweise ein Austausch mit anderen Teilnehmenden geplant ist. Diese erfahren Sie, wenn der Kurs startet und die Moderatoren binden Sie in die Terminfindung ein.

Bei erfolgreicher Bearbeitung des Kurses erhalten Sie per E-Mail eine Teilnahmebestätigung.

Termin

14.01. - 10.02.2020



„MINT ist überall“ - Bildungsangebot

Der Alltag von Kindern steckt voller Fragen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, kurz MINT.



In unserem neuen Bildungsangebot „MINT ist überall“ erfahren Sie, welche Gemeinsamkeiten diese vier Fachbereiche verbinden und wie Sie fachübergreifende Kompetenzen fördern können. Sie schärfen Ihren Blick für die zahlreichen MINT-Lerngelegenheiten im Alltag und erhalten Impulse und Methoden, die Sie dabei unterstützen, die Kinder beim Entdecken und Erforschen ihrer Fragen im Alltag zu begleiten. Das Bildungsangebot umfasst **verschiedene Präsenz- sowie Online-**

Lernangebote, aus denen Sie sich Ihren persönlichen Lernweg zusammenstellen können.

Wo stecken im Alltag der Kinder überall Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik? Wie können wir als Lernbegleitung die Fragen der Kinder sammeln und aufgreifen? Und wie können wir Mädchen und Jungen dazu anregen, ihre eigenen Forschungsideen zu finden?

Auf der Internetseite der Stiftung finden Sie verschiedene Fortbildungsangebote zu diesem spannenden Thema.



Neues aus dem Netzwerk

Zertifizierungen



Die OGS der Don-Bosco-Schule in Ahlen hat sich erneut als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Bereits zum dritten Mal in Folge ist das Team für ihr Engagement im Bereich der frühkindlichen naturwissenschaftlichen

Bildung ausgezeichnet worden. Vor wenigen Wochen wurde die neue Plakette den pädagogischen Mitarbeitern und den stolzen Kindern überreicht. Das Netzwerk gratuliert ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg. *Herzlichen Glückwunsch!!*

Auch die KiTa Sankt Jacobus in Ennigerloh hat sich erneut erfolgreich re-zertifiziert und erhält in Kürze die Urkunde nebst Plakette, die sie als „Haus der kleinen Forscher“ ausweisen. Dank des unermüdligen Einsatzes durch die Erzieherinnen und Erzieher wird die Einrichtung bereits zum fünften Mal zertifiziert und ist somit eine Einrichtung der „ersten Stunde“. Das Netzwerk bedankt sich für die stets engagierte Arbeit des Teams und sagt *Herzlichen Glückwunsch!!*



Workshopangebote 2019



„Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken. Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE? In der Einstiegsfortbildung „Tür auf!“ beschäftigen Sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Mädchen und Jungen auftauchen. Sie erleben, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die sich auch für die BNE-Praxis eignet, und lernen die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennen.

Dieser Workshop wird nur als Inhouse-Fortbildung angeboten.



Informatik entdecken - mit und ohne Computer

Sortieren, strukturieren, analysieren, Lösungen für Probleme finden – in der Fortbildung erfahren Sie, dass informatische Bildung viel mit diesen Fähigkeiten zu tun hat und auch ohne Computer möglich ist. Sie erforschen Pixelbilder, Geheimbotschaften und entdecken regelmäßige Abfolgen im Alltag. Bei bestimmten Fortbildungselementen erfahren Sie den Einsatz elektronischer Geräte und reflektieren über das Für und Wider dieses Einsatzes. Die Fortbildung sensibilisiert Sie dafür, Informatik in Alltagssituationen wahrzunehmen. Sie bietet Ihnen viele Anregungen, um die Kinder für informatische Bildung zu begeistern und ihre informatischen Fähigkeiten zu stärken – auch ganz ohne elektronische Geräte.

Dieser Workshop wird nur als Inhouse-Fortbildung angeboten.

Zum Anmeldeverfahren:

→ Bitte melden Sie sich bis zu zehn Tage vor dem Termin bei der

Netzwerkkoordination unter hdkf.waf@kreis-warendorf.de oder telefonisch unter ☎ 02581 53-4040 an.

→ Sie erhalten dann etwa eine Woche vor der Veranstaltung eine schriftliche Benachrichtigung.

→ Weitere Termine richten wir bei Bedarf gern ein.

→ Die Teilnahmegebühr beträgt pro Workshop weiterhin 15 €.

Alle Workshopthemen können Sie auch als Inhouse-Fortbildung für Ihre Einrichtung buchen (Mindestteilnehmerzahl 10 Personen). Fragen Sie direkt in der Regionalen Geschäftsstelle des Bildungsnetzwerks an.



Mathematik entdecken in Raum und Form und Zahlen, Zählen, Rechnen

Als Lernbegleitung die mathematische Bildung fördern

Teil 1: Der Parkettboden im Wohnzimmer, die Pyramide in Ägypten oder der Fliesenspiegel im eigenen Badezimmer: Was haben diese Dinge gemeinsam? Gehen Sie mathematischen Phänomenen im Bereich Raum und Form auf dem Grund und erfahren Sie konkrete Umsetzungsideen, wie Sie Mathematik für Kinder erfahrbar machen können.

Teil 2: Diese Fortbildung zeigt, dass unser Alltag voller Zahlen steckt. Erfahren Sie, wosich im Tagesablauf mathematische Fragen ergeben, denen Sie gemeinsam mit den Mädchen und Jungen auf den Grund gehen können. Sie vertiefen Ihr Wissen darüber, wie sich die Zahlvorstellung bei Kindern entwickelt. Zudem lernen Sie den „Mathematikreis“ kennen, eine Methode, um die Mädchen und Jungen beim mathematischen Forschen zu begleiten.

Donnerstag, 12. März 2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Ahlen, PhänomeXX, Zeche Westfalen 1



Forschen zu Klängen und Geräuschen

Als Lernbegleitung die Interaktion der Kinder nutzen

Ob laut oder leise, hoch oder tief, angenehm oder lärmend: Klänge und Geräusche zu entdecken macht Spaß. Gehen Sie mit uns gemeinsam akustischen Phänomenen auf den Grund! Der Workshop ist gespickt mit vielen praktischen Anregungen und exemplarischen Vorschlägen, wie Sie gemeinsam mit Kindern Phänomene der Akustik entdecken und erforschen können. Beispielsweise werden gemeinsam Geräusche gesammelt und genauer erkundet, Sie entdecken, wie bestimmte Materialien klingen, Sie erkunden wie man Geräusche lauter und leiser machen kann, dass sich Schwingung auch fühlen lässt und man Geräusche nicht nur an der Luft, sondern auch durch Feststoffe hindurch und unter Wasser hören kann.

Donnerstag, 02. April 2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Warendorf, Kettlerschule, Hermannstr. 23



Forschen zu Licht, Farben und Sehen und Sonderworkshop Sonne, Mond und Sterne

Als Lernbegleitung Projekte mit Kindern gestalten

Teil 1: In dieser Fortbildung haben Sie die Gelegenheit gemeinsam mit anderen ein eigenes Projekt zum Thema Licht, Farben und Sehen zu entwickeln. Sie bekommen die Zeit und den Raum, Ihren eigenen Forschungsprozess zu gestalten: vom Themeneinstieg bis zum Forschungsvorhaben – Sie finden Ihre Frage und suchen gemeinsam mit anderen nach Antworten. Erkunden Sie beispielsweise bunte Discolichter, gespiegelte Welten, dunkle Schattenreiche oder die Farben der Natur!

Teil 2: Sie erfahren vieles über die besondere Stellung der Erde im Sonnensystem, über Tag und Nacht, die Jahreszeiten und die Gravitation, über den Mond, die Mondphasen, die Entfernung zur Erde, über die Sterne, Sternbilder, Sternzeichen, Mythen und Legenden und den interkulturellen Sternhimmel.

Donnerstag, 14. Mai 2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Ahlen, PhänomeXX, Zeche Westfalen 1

Zum Weiterdenken und –forschen

Duftsternchen nähen oder kleben

Die Sternchen können genäht oder geklebt werden. Die Sternchen können als Hängerli, Sternchenstecker oder als Hängesternchen für den Tannebaum oder den Strauß genutzt werden.

Als Material brauchen wir: Kleber oder eine Nähmaschine, wenn wir ein Hängerli arbeiten wollen, brauchen wir noch ein Stöckchen, Wolle und Herzperlen, für die Sternchen nehmen wir Stoffreste, die aber nicht dehnbar sein sollten, Füllwatte oder Küchenkrepp zum Auspolstern der Sternchen und eine Duftmischung, die wir uns aus Tannennadeln, Nelken, Zimtstangen, getrockneten Schalen von Zitrusfrüchten und Kardamon herstellen.



Die [Sternchen-Bastelvorlage](#) wird ausgedruckt und ausgeschnitten, um dann auf Stoff oder Filz übertragen zu werden.

Zuerst werden die beiden halbierten Sternhälften links auf links aufeinander gelegt und an den den gestrichelten Linien zusammengenäht oder einfach geklebt.

Dann werden die beiden Sterne links auf links aufeinander gelegt und rundum abgesteppt.

Die Sternchen werden wieder auf rechts gedreht.

Mit Füllwatte oder Küchenkrepp werden die Zacken der Sterne gut gefüllt.

Dann gibt man die Duftmischung in das Sternchen.

Noch ein wenig Füllmaterial drauf und zunähen.

Die Sternchen werden an den gepunkteten Linien nach dem Füllen zugenäht.



Hier ist ein Duftsternhängerli entstanden. Wir haben einfach die Duftsternchen und einige dicke Perlen an einen Ast gehangen, fertig!

Für Duftsternchenstecker, werden in die Sternchen einfach Holzstäbchen gesteckt.

Alternativ können die Sternchen auch aus Papier geklebt werden.

Und hier zu [unseren Weihnachtsseiten](#).

http://www.kidsweb.de/weihnacht/duftsternchen_naehen/duftsternchen_basteln.html

Viel Spaß dabei!!

... und hier wie immer das Bonmot zum Ende des Jahres, in den die Begriffe Klimawandel und Nachhaltigkeit allpräsent waren.

„Jedes Naturgesetz, das sich dem Beobachter offenbart, lässt auf ein höheres noch unerkanntes schließen.“

Alexander von Humboldt (1769 - 1859), Naturwissenschaftler, Forschungsreisender und Pionier des ökologischen Denkens

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen unseren Leserinnen und Lesern, so wie den regelmäßigen Förderern und Unterstützern unseres Netzwerks im Kreis Warendorf für die gute Zusammenarbeit des letzten Jahres und wünschen Ihnen allen besinnliche, schöne Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

Herzliche Grüße aus dem Netzwerk und weiterhin frohes Forschen!!



Birgit Ossege & Birgit Ruppert

Regionale Geschäftsstelle des Bildungsnetzwerks
im Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf